

Rückblick: Personalunion - Gedenkstunde für König Georg I im Bürgerhaus am 21.09.2014

Anlässlich des 300. Jubiläums der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover hatte sich der Pinkenburger Kreis etwas ganz besonderes ausgedacht. Im Mittelpunkt einer Gedenkveranstaltung sollte nicht die europäische Geschichte stehen, nicht die Politik vergangener Jahrhunderte, sondern jener Mensch, der am Anfang der Personalunion stand: Georg I, der als Kurfürst des „kleinen“ Hannovers zum Herrscher eines Weltreiches wurde. Da Georg im Mausoleum zu Herrenhausen bestattet ist und damit als einziger britischer Monarch außerhalb Englands, konnte der Vorsitzende des Pinkenburger Kreises dessen Nachfahren, den Erbprinzen Ernst August von Hannover, dafür gewinnen, eine Gedenkveranstaltung im Mausoleum zu Herrenhausen zu organisieren.

Das Besondere daran, eine öffentliche Veranstaltung im Mausoleum hatte es seit dem 2. Weltkrieg nicht gegeben. So lud der Pinkenburger Kreis für den Heimatbund Niedersachsen am 21. September ein zu einer einzigartigen Veranstaltung. Im Mausoleum waren extra aus diesem Anlass Restaurierungsarbeiten durchgeführt worden und die ganze Ausstattung musste herangeschafft werden. Stühle, Mikrofonanlage, Scheinwerfer, etc, etc. Zu Beginn legten Erbprinz Ernst August der Vorsitzende des Heimatbundes Niedersachsen und der Vorsitzende des Pinkenburger Kreises einen Kranz vor der Gruft nieder, es folgten zu einem stillen Gedenken der Präsident des Niedersächsischen Landtages Bernd Busemann und die Welfenprinzen Heinrich und Albert. Im Mausoleum sprachen zu den Gästen schließlich Friedrich-Wilhelm Busse, Prinz Ernst August, Prof. Thomas Schwark (Hist. Museum) und Landtagspräsident Busemann. In beeindruckender Weise folgte die musikalische Einlage eines Dudelsackspielers der „Royal Scots Dragoon Guards“, dann hielt Landessuperintendentin Ingrid Spieckermann eine Andacht. Anschließend fand ein Empfang im nahegelegenen Fürstenhaus statt, in dem sich dann der Präsident des Heimatbundes und der 1. Bürgermeister der Stadt Hannover, Thomas Herrmann, an die Gäste wandten. Wir danken dem Erbprinzen für die tolle Zusammenarbeit, die eine -bisher- einmalige Veranstaltung ermöglicht hat.